

# Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände  
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.  
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rund 50% aller Frauen wünschen sich eine bessere Darmtätigkeit!



Biotta Digest bringt Ihnen das gute Gefühl, sich wieder befreit und richtig wohl zu fühlen. Mit der harmonischen Früchtemischung aus Bio-Pflaumen, Bio-Äpfeln, Bio-Trauben und Bio-Feigen – ergänzt mit einem erfrischenden Mix aus sieben feinen Teesorten. Mehr Info unter [www.biotta.ch](http://www.biotta.ch)

Erhältlich in Drogerien, Reformhäusern und Apotheken.

## Unsere Erfahrungen mit Helsana sind anders

Interview mit Rita Dore, Helsana,  
Schauplatz Nr. 5/2004

Die Vertreterin von Helsana erklärt im Interview, es sei ihr wichtig, gute und schnelle Lösungen mit den Pflichtleistungserbringern zu finden. Für uns Spitex-Betriebsleiterinnen ist es ebenfalls wichtig, gute und schnelle Lösungen mit der Helsana zu finden.

### Andere Beurteilung

Die Helsana steht bei den Spitex-Organisationen auf der Hitliste punkto Korrespondenz. Zitat aus dem Interview: «Der Schwerpunkt der Leistungskontrolle liegt in den Hochkostenfällen. Normalerweise werden nur Fälle kontrolliert, die mehr als 60 Stunden pro Quartal benötigen.» Aus unserer Erfahrung stimmt diese Aussage nicht. Die Helsana verlangt bei *allen* Versicherten, die Pflichtleistungen aus der Grundversicherung beziehen, eine detaillierte Bedarfsabklärung. In der Regel beurteilt die Helsana die Situation der Klientinnen und Klienten anders, kürzt Pflegestunden und verschiebt meist die Einstufung der Grundpflege von komplex auf einfach. Die Begründung lautet: «Unsere Beurteilung hat ergeben...» Es wäre für alle Beteiligten wirtschaftlicher, wenn wir die schriftliche Korrespondenz vereinfachen könnten und einen effizienteren Weg finden würden. Zum Beispiel: Bedarfsabklärungen nur bei hohem Leistungsaufwand, dafür Stichkontrollen.

Aus dem Interview geht hervor, dass auch Helsana «die bestmögliche Lösung» für Klientinnen und Klienten will. Im Zusammenhang mit der Frage Spitex oder Heim heisst es dann: «Behinderte jüngere Menschen werden je nach Fall länger zu Hause unterstützt, wenn sie noch im Berufsleben integriert sind oder z. B. politisch aktiv

sind.» Wir fragen: Gelten bei Helsana nicht für alle Versicherten die gleichen Kriterien? In der Schweiz ist es so, dass Menschen, so lange sie urteils- und handlungsfähig sind, selber bestimmen können, wo und wie sie wohnen möchten. Daraus folgt, dass die Helsana für die Kosten im Rahmen des Krankenversicherungsgesetzes aufkommen muss. Hier scheint es uns unfair, den Klientinnen und Klienten die Normvorstellungen der Helsana aufzuzwingen. Die Krankenversicherung ist immer noch eine Sozialversicherung.

### Zum Datenschutz

Die Helsana möchte Auskünfte zum sozialen Netz von Klientinnen und Klienten, zu ihrem Gesundheitszustand, zu Diagnosen usw. Gleichzeitig heisst es, der Datenschutz werde bei Helsana gross geschrieben. Dazu würde unserer Meinung nach das Wissen gehören, welche Daten von welcher Berufsgruppe angefordert und herausgegeben werden dürfen. Das Spitex-Pflegefachpersonal gibt keine medizinischen Diagnosen bekannt.

Es ist uns – zusammen mit vielen anderen Spitex-Organisationen und Spitex-KlientInnen – ein Anliegen, dass sich die Zusammenarbeit mit der Helsana konstruktiv verbessert und der Verwaltungsaufwand dabei reduziert wird.

Martha Storchenegger,  
Stützpunktleiterin,  
Spitex-Dienste Wil  
und Umgebung

Andrea Hornstein,  
Betriebsleiterin,  
Spitex St. Gallen-Ost